Aus der Bewegung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **54 (1971)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Atombombe, die auf Hiroshima fiel, mitgewirkt. In seinen letzten Lebensjahren hatte er sich schwere Gedanken über die Folgen dieser Arbeiten gemacht und wohl deshalb den Freitod gesucht. A. H.

Die «Arbeit» christlicher Missionare in Brasilien

Im Juli 1970 berichtete die britische Zeitung «International Herald Tribune»: «Die Missionare haben den Indianern verboten, ihre überlieferten Riten auszuüben, sie haben indianische Heiligtümer zerstört und Ehepaare, die nach indianischer Sitte getraut worden sind, zur Trennung gezwungen. Ausserdem haben sie damit gedroht, die Versorgung der Indianer mit Medikamenten und Gebrauchsgütern einzustellen, wenn sie nicht an den christlichen Veranstaltungen teilnähmen.»
Ein Beispiel mehr dafür, wie autoritär und totalitär die christliche Mission ist. Und nicht nur die Mission, sondern auch die Kirche, vor allem dort, wo sie noch im Vollbesitz ihrer Macht ist.

Luzifer

Totentafel

Am 23. Juni 1971 ist unser Gesinnungsfreund

Georg Huber,

alt Buchdruck-Maschinenmeister in Zürich-Oerlikon, in seinem 85. Lebensjahr von uns gegangen. Georg Huber hatte die Primar- und Sekundarschule in Zürich besucht und dann in Zürich und Paris eine Buchdruckerlehre absolviert. In seinen Wanderjahren zog er durch Deutschland und fand eine ihm besonders zusagende Stelle auf dem Salondampfer des Norddeutschen Lloyd als Menükartendrucker. So lernte er die Weltmeere kennen, sah Südafrika, Australien und Neuseeland. Beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges kehrte er in die Heimat zurück. 1920 vereinigte er sich mit Frieda Kaiser zu einer glücklichen, harmonischen Ehe, die aber kinderlos blieb. 1929 fand er eine Lebensstelle in der Hausdruckerei des Hotels «Baur au Lac» in Zürich, wiederum als Menükartendrucker. Hier arbeitete er bis zu seinem 68. Altersjahr. Noch 17 Jahre konnte er sich des wohlverdienten Ruhestandes erfreuen.
In einer schlichten Abschiedsfeier im Krematorium Sihlfeld gedachte seiner Gesinnungsfreund A. Spettig in besinnlichen und ehrenden Worten.

Ortsgruppe Zürich

Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstandes

Schon vor Jahresfrist sind in Grenchen einige Gesinnungsfreunde zusammengetreten, um dort eine eigene Ortsgruppe zu bilden. Nunmehr hat sie sich auch offiziell bei der FVS zum Beitritt angemeldet. Wir freuen uns, diese neue Ortsgruppe begrüssen zu dürfen, heissen sie in unserer Vereinigung herzlich willkommen und wünschen ihr gutes Gedeihen.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 22. August 1971, treffen wir uns um 13.30 Uhr auf dem Bahnhof Brugg (Kiosk) zum gemeinsamen Besuch der

Klosterkirche Königsfelden, des Amphitheaters und des Vindonissamuseums.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

In den Monaten August bis Oktober 1971 sind wir bei unseren Freunden Sepp und Gisela Schnyder an **jedem Sonntag von 14 bis 17 Uhr** gerngesehene Gäste auf ihrem reizvoll gelegenen Freilicht-Ausstellungsgelände

«Kunst am Rehfels»

nahe dem Dorfkern von Wintersingen BL. Auch Gesinnungsfreunde anderer Ortsgruppen sind eingeladen, sich diesen idyllischen Platz im schönen Baselbiet als Sonntagsausflugsziel zu wählen.

Abdankungen: C. Büttler, 4000 Basel, Markircherstrasse 14, Tel. 061 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

Anschrift der Ortsgruppe: Postfach 35, 4000 Basel 27 (F. Belleville).

* * *

Ortsgruppe Bern

Anfragen sind zu richten an Postfach 1464, 3001 Bern.

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Luzern

Anschrift: Freigeistige Vereinigung, 6000 Luzern

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

* * *

Ortsgruppe Zürich

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28
Abdankungen: Tel. (051) 23 01 89

Der Mensch ist das religiöse Tier. Er ist das einzige religiöse Tier, das es gibt. Er ist das einzige Tier, das seinen Nächsten wie sich selbst liebt, und wenn dessen Theologie nicht stimmt, ihm die Kehle abschneidet. Aus dem Erdball hat er einen Friedhof gemacht im ehrlichen Bestreben, seines Nächsten Pfad zu Glück und Seligkeit zu ebnen. Mark Twain

Nicht das Bild einer nackten Frau, die ihre Schamhaare entblösst, ist obszön, sondern das eines Generals in vollem Wichs, der seine in einem Aggressionskrieg verdienten Orden zur Schau stellt; obszön ist nicht das Ritual der Hippies, sondern die Beteuerung eines hohen kirchlichen Würdenträgers, dass der Krieg um des Friedens willen nötig sei. Herbert Marcuse

Freigeistige Vereinigung der Schweiz
(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.
Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62
Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 051 52 71 70
Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.
Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.
Redaktionsschluss: am 15. des Monats.
Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.
Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.80.
Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.
Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.
Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau
Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern